

## GRAND PRIX OPEN IM RETTUNGSSCHWIMMEN

Sonntag, den 14. Oktober 2007  
Piscine Municipale Diekirch

### Allgemeine Bestimmungen

1. Der Grand Prix Open im Rettungsschwimmen werden nach den Bestimmungen der FLNS durchgeführt. Er ist der Nachfolger der nationalen Meisterschaften.  
Am Grand Prix Open im Rettungsschwimmen können alle am Rettungsschwimmen interessierte Personen, Einrichtungen und Vereinigungen teilnehmen:

- FLNS-lizenzierte Personen und Vereine
- LASEL-Lizenzierte Schulen und Schüler
- Personen und Mannschaften aller Einrichtungen und Vereinigungen
- alle interessierte Einzelpersonen

2. Dieser Grand Prix Open findet am Sonntag, 14. Oktober 2007 im 25 Meter Becken des „Piscine Municipale“ in Diekirch statt.

Letzte Anmeldung: 13.00-13.45 Uhr  
Einlass: 13.45 Uhr  
Einschwimmen : 14.00 Uhr  
Beginn: 14.30 Uhr

3. Die Einzelwertung erfolgt „offen“ unabhängig vom Alter der Teilnehmer durch Addition der erzielten Ergebnisse. Die Sieger bei den Damen und Herren erhalten jeweils die Titel „Champion/ne de Grand Prix im Rettungsschwimmen“.  
Die drei Erstplatzierten werden mit Medaillen ausgezeichnet.

4. Eine Mannschaftswertung erfolgt „offen“ unabhängig vom Alter und Geschlecht der Teilnehmer. Der Sieger erhält den Titel „Champion par Equipe de Grand Prix“.  
Eine Mannschaft besteht aus mindestens drei, maximal fünf Sportlern. Für die Mannschaftswertung werden die drei besten Ergebnisse aller Mannschaftsmitglieder addiert. Die Ergebnisse der übrigen Mannschaftsmitglieder werden hier nicht berücksichtigt.  
Weibliche Mannschaftsmitglieder erhalten eine Zeitgutschrift von je 3 Sekunden je Prüfung.  
Die endgültige Zusammenstellung der Mannschaften erfolgt am Wettkampftag.  
Die drei Erstplatzierten werden mit Pokalen ausgezeichnet.

5. Die Meldungen erfolgen auf beiliegendem Meldebogen oder in einem ähnlichen Format.  
FLNS-Lizenzierte, LASEL-Lizenzierte und ausländische, bei einem Schwimm - Verband lizenzierte Teilnehmer, benötigen keine Tageslizenz und zahlen lediglich das Startgeld. Alle anderen Teilnehmer bezahlen das Startgeld und eine Tageslizenz.

Startgeld: 6.- Euro / Teilnehmer  
Tageslizenz: 4.- Euro / Teilnehmer

Das Startgeld und die Tageslizenz (falls nötig) müssen bis zum Wettkampfbeginn auf das Konto der FLNS verbucht worden sein:

CCPL Luxembourg – IBAN LU79 1111 0239 0846 0000

CCPLLULL

Kurzfristig teilnehmende Sportler entrichten das Startgeld und die Tageslizenz (falls nötig) beim Eintritt ins Bad.

6. Meldeschluss ist Freitag, 12.10.2007, 12.00 Uhr, beim Präsidenten der Commission de Sauvetage (Nachmeldungen sind bis 13.45 Uhr am Wettkampftag möglich):

M. Emile Pündel  
41 rue des Champs  
L-7218 Helmsange

7. Die Jury wird am Wettkampftag von der Commission de Sauvetage zusammengestellt. Mitglieder der Jury können nicht als Wettkämpfer bei den Meisterschaften starten.

### **Allgemeine Prüfungsbestimmungen**

1. Jeder Teilnehmer nimmt an allen fünf Einzelprüfungen teil.  
Im Falle eines Nichtantretens oder Aufgebens bei einer Prüfung werden dem Sportler 3 Minuten (= 180 Sekunden) berechnet; damit er in der Gesamt- oder Mannschaftswertung verbleiben kann. Bei einem Regelverstoß bei einer Prüfung werden jeweils 5 Sekunden zur Gesamtzeit hinzugerechnet, damit man ebenfalls in der Gesamtwertung verbleiben kann.
2. Beim Ausführen der Prüfungen darf keine Schwimmbrille getragen werden.
3. Verschiedene Prüfungen sind mit zusätzlichen Kleidern zu absolvieren, die von der FLNS zur Verfügung gestellt werden. Während dieser Prüfungen wird diese Kleidung über dem Badeanzug getragen. Diese Prüfungen werden mit nassen Kleidern gestartet.  
Diese Kleidung besteht aus einem T-Shirt und einer Hose, die mindestens bis 25 cm unterhalb des Knies reicht.
4. Flossen und Rettungsringe werden ebenfalls von der FLNS gestellt.
5. Bei einem Start aus dem Wasser greift mindestens eine Hand so lange an den Beckenrand oder den Startblock, bis das Startsignal ertönt. Die Stellung der Füße ist freigestellt.
6. Die Zeitnahme bei einem Wettkampf beginnt mit dem Startsignal des Starters und endet beim Anschlag des Sportlers am Ziel bzw. nach Ablauf des vorgegebenen Zeitrahmens.
7. Alle Ergebnisse werden in Sekunden be- und umgerechnet. Die Gesamtsekundenzahl ergibt die Platzierung.

### **Prüfungsbestimmungen**

#### **Prüfung 1: 100 Meter Hindernisschwimmen**

Der Wettkampf wird in Kleidern ausgeführt. Es wird in beliebigem Stil geschwommen.  
Der Start erfolgt entweder im Wasser oder vom Startblock. Dies ist dem Sportler freigestellt.  
Bei den Wenden und am Ziel muss mit einem Körperteil die Wand berührt werden.  
Bei 12,50 Meter vom Start ist im Becken in der jeweiligen Bahn ein Hindernis befestigt, welches eine Wassertiefe von ca. 0,70 Meter hat. Dieses Hindernis muss auf seiner Breite untertaucht werden.  
Wird ein Hindernis überschwommen, so werden fünf Sekunden hinzugerechnet.  
Die erzielte Zeit wird in Sekunden angegeben, welche in die Gesamtwertung einfließen.

#### **Prüfung 2: 25 Meter Abschleppen einer Tauchpuppe (genormt und austariert)**

Der Wettkampf wird in Kleidern ausgeführt.  
Der Start erfolgt entweder im Wasser oder vom Startblock. Dies ist dem Sportler freigestellt.  
Die Tauchpuppe liegt 25 Meter vom Startpunkt mit dem Gesicht nach oben in Richtung Ziel.  
Nach dem Start schwimmt der Sportler in beliebigem Stil in Richtung Tauchpuppe, taucht ab und bringt die Tauchpuppe hoch. Er muss die Tauchpuppe unter guten Bedingungen (der Kopf der Tauchpuppe muss sich beim Transport außerhalb des Wassers befinden) bis zum Ziel.  
Die Zahl der Tauchversuche ist nicht begrenzt.  
Beim Transport der Tauchpuppe sind alle Abschleppgriffe erlaubt, allerdings darf die Tauchpuppe nicht am Tragering ergriffen werden.  
Der Sportler darf sich während der gesamten Prüfung weder am Beckenrand noch an der Leine abstützen oder festhalten.  
Die Zeit wird gewertet vom Startpfeiff bis zum Anschlag des ersten Körperteils nach 50m.  
Die erzielte Zeit wird in Sekunden angegeben, welche in die Gesamtwertung einfließen.

**Prüfung 3: 25 Meter Streckentauchen**

Der Wettkampf wird ohne zusätzliche Kleider ausgeführt.

Der Start erfolgt im Wasser.

Der Sportler muss vor der Startlinie, welche quer zur Bahn markiert ist, untertauchen.

Die Zeit wird gewertet vom Startpfeiff bis zum Anschlag des ersten Körperteils nach 25m.

Der gesamte Körper des Sportlers muss bis zum Anschlag komplett untergetaucht sein.

Taucht der Sportler vor dem Anschlag auf, so werden seiner Endzeit Sekunden hinzugerechnet:

20-24m: 5 Sekunden

15-19m: 10 Sekunden

10-14m: 15 Sekunden

Die Gesamtzeit wird mit dem Faktor 2 multipliziert. Das Ergebnis fließt in die Gesamtwertung ein.

**Prüfung 4: 50 Meter Flossenschwimmen**

Die Prüfung wird ohne zusätzliche Kleider aber mit Flossen ausgeführt, die von der FLNS zur Verfügung gestellt werden.

Der Start erfolgt entweder im Wasser oder vom Startblock. Dies ist dem Sportler freigestellt.

Bei der Wende und am Ziel muss ein beliebiger Körperteil die Wand berühren.

Die Gesamtzeit wird mit dem Faktor 2 multipliziert. Das Ergebnis fließt in die Gesamtwertung ein.

**Prüfung 5: Rettungsringwerfen**

Die Prüfung wird in normaler Badebekleidung ausgeführt.

Es wird ein üblicher Rettungsring eines Schwimmbades mit 25 Meter Leine verwendet.

Die Wurffläche wird abgegrenzt durch zwei parallele Leinen mit einem Seitenabstand von 2,50 Meter, welche senkrecht zum Rand des Beckens (Abwurfstelle) liegen. Weitere quergespannte Leinen bilden Quadrate (= Punktfelder) von 2,50 x 2,50 Metern.

Der Abstand vom Beckenrand (Abwurfstelle) bis zum ersten Punktfeld beträgt 5,00 Meter.

Start	2,50m	5,00m	7,50m	10,00m	12,50m	15,00m	17,50m
2,50m	40 Punkte			15 Punkte		40 Punkte	
	40 Punkte	20 Punkte	15 Punkte	10 Punkte	15 Punkte	40 Punkte	
	40 Punkte			15 Punkte		40 Punkte	

Der Sportler führt drei Würfe aus.

Der erste Wurf kann vom Sportler vorbereitet werden. Das Seil wird in einer Hand gehalten oder über den Unterarm gelegt. Der Rettungsring wird in der anderen Hand gehalten, ohne jedoch das Seil, welches den Rettungsring umgibt, anzufassen. Während der ganzen Prüfung darf das Seil nicht losgelassen werden, andernfalls werden 5 Sekunden zusätzlich berechnet.

Der Wurf muss aus dem Stand ausgeführt werden, ohne Anlauf und ohne Sprung. Ein Fuß muss stets den Boden berühren. Falls der Sportler springt oder beim Wurf ins Wasser fällt, ist der Wurf ungültig.

Steht der Sportler zum ersten Wurf bereit, so gibt er selbst dem Starter ein „Fertig“ Zeichen.

Nach dem ersten Wurf zieht der Sportler den Rettungsring zurück, legt die Leine zusammen und führt den zweiten beziehungsweise den dritten Wurf aus.

Ein Wurf erzielt die entsprechenden Punkte, wenn der Rettungsring in einem Punktfeld landet.

Die Höchstpunktzahl wird für Würfe vergeben, die außerhalb der Felder landen oder die ungültig sind.

Die Punkte werden als „Sekunden“ angesehen. Die „Punkte-Sekunden“ aller drei Würfe werden zusammengezählt und fließen so in die Gesamtwertung ein.

*Nory Kruchten*

Generalsekretär der FLNS



FÉDÉRATION LUXEMBOURGEOISE DE NATATION ET DE SAUVETAGE

## GRAND PRIX OPEN IM RETTUNGSSCHWIMMEN

Sonntag, den 14.10.2007  
Piscine Municipale Diekirch

### Meldebogen

Verein/Mannschaft: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Teilnehmende Sportler:

Name	Vorname	Jahrgang	FLNS/LASEL Lizenz? <b>X</b>

(für mehr Teilnehmer bitte den Bogen kopieren oder eine eigene Liste beilegen)

Mannschaftsaufstellungen werden am Wettkampftag bekanntgegeben.

Startgeld: \_\_\_\_\_ Teilnehmer à EUR 6,00      Summe EUR: \_\_\_\_\_

Tageslizenz: \_\_\_\_\_ Teilnehmer à EUR 4,00      Summe EUR: \_\_\_\_\_

Total zu bezahlen: \_\_\_\_\_

Total bezahlen auf das Konto: CCPL Luxembourg – IBAN LU79 1111 0239 0846 0000  
CCPLLULL

Mit Abgabe dieser Meldung wird versichert, dass alle von uns gemeldeten Sportler nach unserer Kenntnis sportgesund sind. Wir nehmen zur Kenntnis, dass alle Teilnehmer am Grand Prix Open u.a. aus Versicherungsgründen lizenziert sind (Tageslizenz FLNS, FLNS-Lizenz „compétiteur“, LASEL-Lizenz, Ausländische Schwimm - Verbands-Lizenz).

Datum und Unterschrift: \_\_\_\_\_